

MITTEILUNGSBLATT

DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



87. SONDERNUMMER

Studienjahr 2020/21

Ausgegeben am 26. 05. 2021

32.i Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Sport- und Bewegungswissenschaften

Human Movement Sciences

Curriculum 2021

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Masterstudium
Sport- und Bewegungswissenschaften
(Human Movement Sciences)**



Die Rechtsgrundlagen des naturwissenschaftlichen Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 19.05.2021 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaften erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Akademischer Grad	5
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Überfakultäres Mastermodul	7
(3) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis	7
(4) Masterarbeit	7
(5) Freie Wahlfächer	7
(6) Studierendenmobilität	8
(7) Facheinschlägige Praxis	8
§ 4 Lehr- und Lernformen	8
§ 5 Prüfungsordnung	8
(1) Masterprüfung	8
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	9
Anhang I: Modulbeschreibungen	10
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	16
Anhang III: Äquivalenzlisten	17

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

In Folge ist immer dann, wenn der Objektbereich „Sport“ artikuliert wird, auch der Bereich „Bewegung“ entsprechend der Benennung des Masterstudiums implizit mitgedacht.

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaften vermittelt den Studierenden über ein Bachelorstudium hinausgehende theoretisch und praktisch fundierte Kompetenzen zur Konzeption und Betreuung sportmotorischer Aktivitäten. Insbesondere werden spezifische Kenntnisse in den Bereichen „Trainingstherapie“, „Public Health“ sowie „Leistung und Training“ vermittelt.

Es ist eine wissenschaftliche Berufsvorbildung, sowohl als Grundlage eines Berufes im Bereich Sport und Bewegung, eine Berufsausbildung für Trainingstherapie lt. MABG, als auch Ausgangspunkt einer wissenschaftlichen Laufbahn als SportwissenschaftlerIn

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Lage:

- sportwissenschaftliches Wissen selbstständig zur Lösung von fachspezifischen Problemen einzusetzen
- mit sportwissenschaftlicher Fachliteratur auf jedem Niveau sicher umzugehen
- mit Fachleuten sowohl des eigenen Faches als auch in Anwendungsgebieten der Sport- und Bewegungswissenschaften effizient zu kommunizieren
- die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten in berufsspezifischen Situationen, vor allem in den Bereichen „Trainingstherapie und Public Health“, sowie „Leistung und Training“ anzuwenden
- sich selbstständig weiterzubilden
- eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten

Darüber hinaus vermittelt das Masterstudium den AbsolventInnen:

- spezifische Kompetenzen zur Gesundheitsförderung sowie im Bereich Prävention und Rehabilitation
- in Kombination mit dem positiv absolvierten Bachelorstudium „Sport- und Bewegungswissenschaften“ die im Rahmen des Medizinischen Assistenzberufe-Gesetzes (MABG) festgelegten Qualifikationen im Tätigkeitsbereich „Trainingstherapie“
- entsprechend der Vorgaben durch das MABG nach Abschluss des Bachelor- und Masterstudiums theoretische Qualifikationen in Anatomie, Physiologie, Bewegungslehre, Trainingslehre, Krankheitsbilder und Trainingstherapien in den Fachbereichen Interne Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates, Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik, Berufsspezifische Rechtsgrundlagen und Berufspflichten, Erste Hilfe und Hygiene, Kommunikation und Motivation
- bei Wahl des Spezialisierungsmoduls „Trainingstherapie und Public Health“ (F.I und F.II.3) die notwendigen praktischen Qualifikationen (entsprechend der Vorgaben durch das MABG) in zumindest zwei der Fachbereiche *Interne Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates* und *Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik* .

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Masterstudium zielt auf den Erwerb vertiefter sportwissenschaftlicher, bewegungswissenschaftlicher, sportpädagogischer, sportdidaktischer, sportmedizinischer, sportorganisatorischer und trainingspezifischer Kenntnisse und Kompetenzen, die zu Tätigkeiten in vielfältigen bewegungs- und sportbezogenen Berufsfeldern qualifizieren:

Absolventinnen und Absolventen beherrschen einschlägige Forschungsmethoden sportwissenschaftlicher Disziplinen auf internationalem Stand der Forschung und sind befähigt, auf der Basis reflektierter Wissenschaftsstandards und pädagogischer Gesichtspunkte Projekte für unterschiedliche Bereiche,

insbesondere die des Gesundheits-, Freizeit- und Leistungssports, zu konzipieren, zu planen, zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren.

Dies betrifft wissenschaftlich fundierte Bewegungs- und Sportprogramme:

a.) im Bereich Gesundheitsförderung sowie primärer und sekundärer Prävention sowohl auf Verhaltensebene, auf Verhältnisebene wie auch in Settings. AbsolventInnen sind ExpertInnen in der Förderung physischer, psychischer und sozialer Gesundheitsressourcen durch Bewegung und Sport. Arbeiten im Rahmen von Health Promotion, Rekreation, Prävention wie auch Rehabilitation (unter ärztlicher Kontrolle) gehören zum möglichen Aufgabenfeld.

Im Bereich „**Trainingstherapie**“ sind AbsolventInnen befähigt, in ergänzender und unterstützender Zusammenarbeit mit ÄrztInnen und PhysiotherapeutInnen die funktionelle und strukturelle Verbesserung der Bewegungsabläufe mit dem Ziel, die Koordination, Kraft, Ausdauer und das psychosoziale Gleichgewicht durch systematisches Training aufbauend auf der Stabilisierung der Primärerkrankung und zur ergänzenden Behandlung von Sekundärerkrankungen zu stärken.

Übergeordnetes Ziel ist es, den Wiedereintritt von Krankheiten, Folgekrankheiten, Maladaptionen und Chronifizierungen zu vermeiden.

Die Ausübung der Trainingstherapie unterliegt den gesetzlichen Regelungen des MABG.

Im Bereich von **Public Health** sind AbsolventInnen befähigt, Personen im Bereich Bewegungsförderung zu beraten und selbständig präventive / gesundheitsfördernde Maßnahmen zu entwickeln, anzuwenden und zu evaluieren. Übergeordnetes Ziel ist es, den Lebensstil, hier vor allem das Bewegungs- und Sportverhalten, zu optimieren und damit das Entstehen von Krankheiten, Folgekrankheiten, Maladaptionen und Chronifizierungen zu vermeiden.

b.) im Bereich **Leistungssport** mit dem Ziel der Optimierung von Organfunktionen zur sportlichen Leistungssteigerung. AbsolventInnen sind ExpertInnen in der Analyse von sportlicher Bewegung. Hierbei verfügen sie über Kompetenzen zur systematischen Steuerung des motorischen Leistungsniveaus sowie von Bewegungsfertigkeiten, sie können SportlerInnen bezüglich Wettkampfstrategien und Belastungssituationen beraten. Beispielhafte Themen - subsummierbar unter dem Begriff „Competition“ - wären „Technikanalysen“, „Coaching“, „Training“, „Wettkampfstrategien“, „Leistungsdiagnostik“ usw.

Darüber hinaus verfügen AbsolventInnen über ein hohes Maß an Führungskompetenz, an kommunikativer und organisatorischer Kompetenz, sie weisen fachwissenschaftliche wie auch sportpraktische Kenntnisse und Kompetenzen auf, sind lösungsorientiert, kreativ und können sich ausgezeichnet auf neue oder wechselnde Verhältnisse einstellen. Sie sind in der Lage, sich an verschiedene Zielgruppen anzupassen, können eigenständig arbeiten, aber sich auch in einem Team mit Lösungen befassen. Besonders hervorzuheben ist der interdisziplinäre Charakter der Ausbildung, der einerseits ermöglicht, Phänomene aus unterschiedlichsten Fachrichtungen zu betrachten, und andererseits erlaubt, mit vielfältigsten Fachdisziplinen Kooperationen einzugehen.

Der Abschluss des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften berechtigt zu einem weiterführenden Doktors- bzw. PhD-Studium.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium „Sport- und Bewegungswissenschaften“ ist das Bachelorstudium „Sportwissenschaft“ bzw. „Sport- und Bewegungswissenschaft“ an einer österreichischen Universität als Vorstudium fachlich in Frage kommend.
2. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt mindestens 106 ECTS-Anrechnungspunkte aus folgenden Bereichen absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium gleichwertig:
 - 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus Bewegungswissenschaften
 - 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus Trainingswissenschaften
 - 20 ECTS-Anrechnungspunkte aus Sportmedizin
 - 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus Sportpädagogik

- 26 ECTS-Anrechnungspunkte aus Theorie und Praxis der Sportarten
 - 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie
3. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen in den unter Z 2 genannten Bereichen in Summe mindestens 60 ECTS absolviert wurden und dabei die Mindest-ECTS-Anzahl in den einzelnen Bereichen erreicht wird, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium grundsätzlich gleichwertig. Die vollständige Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium kann hergestellt werden, indem zusätzliche Prüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus den in Z 2 genannten Fachgebieten als Auflage erteilt und absolviert werden.

Mindest- ECTS-Anrechnungspunkte je Bereich:

- 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus Bewegungswissenschaften
 - 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus Trainingswissenschaften
 - 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus Sportmedizin
 - 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus Sportpädagogik
 - 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus Theorie und Praxis der Sportarten
 - 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie
4. Studien, in denen weniger als 60 ECTS-Anrechnungspunkte in den unter Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder bei denen die unter Z 3 genannten Mindest-ECTS-Anrechnungspunkte nicht erreicht werden oder bei denen zur Herstellung der Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Studium die Erteilung von Auflagen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich wäre, sind einem fachlich in Frage kommenden Studium nicht gleichwertig.
5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Wissenschaftliche und berufsrelevante Grundlagen	18
Modul B: Vertiefungsmodul Bewegungswissenschaften	8
Modul C: Vertiefungsmodul Trainingswissenschaften	8
Modul D: Vertiefungsmodul Sportphysiologie	8
Modul E: Vertiefungsmodul Sportpädagogik	8
Modul F: Spezialisierung Trainingstherapie und Public Health Oder Modul G: Spezialisierung Leistung und Training	31
Masterarbeit	25
Masterprüfung	5
Freie Wahlfächer (FWF)	9
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt **MSc**, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Seminar (SE)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	25
Projekt (PT)	20

Die Höchstzahl an Teilnehmenden kann aus Sicherheitsgründen sowie aufgrund der Anzahl an Geräten und Apparaten (in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Curricula Kommission) abweichend von obigen Angaben herabgesetzt werden

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO .
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Wissenschaftliche und berufsrelevante Grundlagen		18	9	
A.1	Öffentlichkeitsarbeit im Sport	VU	3	2	1
A.2	Projektorganisation	SE	5	2	2
A.3	Berufsrecht und Pflichten	VO	3	1,5	1
A.4	Kommunikation und Motivation	VO	3	1,5	1
A.5	Wissenschaftstheorie	VO	4	2	1
Modul B	Vertiefungsmodul Bewegungswissenschaften		8	4	
B.1	Seminar Bewegungswissenschaften	SE	5	2	2
B.2	Bewegungswissenschaftliche Methoden	VU	3	2	1
Modul C	Vertiefungsmodul Trainingswissenschaften		8	4	
C.1	Seminar Trainingswissenschaften	SE	5	2	2
C.2	Trainingswissenschaftliche Methoden	VU	3	2	1

Modul D	Vertiefungsmodul Sportphysiologie		8	4	
D.1	Seminar Sportphysiologie	SE	5	2	2
D.2	Physiologische Methoden	VU	3	2	1
Modul E	Vertiefungsmodul Sportpädagogik		8	4	
E.1	Seminar Sportpädagogik	SE	5	2	2
E.2	Psychomotorik	VO	3	2	1
Es sind entweder die Module F.I und F.II oder G.I und G.II zu wählen					
Modul F.I	Spezialisierungsmodul Trainingstherapie und Public Health		18	12,5	
F.I.1	Haltung und Bewegung	VU	3	2	3
F.I.2	Herz-Kreislauf und Stoffwechsel (Leistungsdiagnostik)	VO	3	2	3
F.I.3	Public Health	VO	3	2	3
F.I.4	Bewegung und Sport auf Bevölkerungsebene	VO/VU	2	1,5	3
F.I.5	Bewegung/Training und chronische Erkrankungen	VO/VU	3	2	3
F.I.6	Begleitlehrveranstaltungen Trainingstherapie <i>Aus F.I.6.1 bis F.I.6.3 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.</i>				
F.I.6.1	Begleitlehrveranstaltung Trainingstherapie (Interne Erkrankungen)	VU	2	1,5	2
F.I.6.2	Begleitlehrveranstaltung Trainingstherapie (Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates)	VU	2	1,5	2
F.I.6.3	Begleitlehrveranstaltung Trainingstherapie (Neurologie oder Psychiatrie/Psychosomatik)	VU	2	1,5	2
Modul F.II	Facheinschlägige Praxis Trainingstherapie/Public Health		13	0-2	
	<i>Aus F.II.2 und F.II.3 ist eine Praxis zu wählen. Bei Wahl von F.II.2 ist zusätzlich die Lehrveranstaltung F.II.1 zu absolvieren</i>				
F.II.1	Projektentwicklung im Bereich Public Health	PT	3	2	3
F.II.2	Facheinschlägige Praxis „Public Health“		10	-	3
F.II.3	Facheinschlägige Praxis „Trainingstherapie“*		13	-	3
Modul G.I	Spezialisierungsmodul Leistung und Training		21	13	
G.I.1	Herz-Kreislauf und Stoffwechsel (Leistungsdiagnostik)	VO	3	2	3
G.I.2	Konditions- und Koordinationstraining im Leistungssport	VO	3	2	3
G.I.3	Taktik und Analyse im Leistungssport	VO	2	1	3
G.I.4	Wettkampf im Leistungssport	VO/U	3	2	3
G.I.5	Kinder- u. Jugendtraining im Leistungssport	VO/U	3	2	3
G.I.6	Komplexe Trainingsverfahren im (Hoch)Leistungssport	VO/U	2	1	3
G.I.7	Regenerative Maßnahmen im Sport	VO/U	2	1	3
G.I.8	Freizeit- und Breitensport	VO/U	3	2	3
Modul G.II	Facheinschlägige Praxis Leistung und Training		10	-	
G.II.1	Facheinschlägige Praxis „Leistung und Training“		10	-	4
	Masterarbeit		25		4

	Masterprüfung		5		4
	Freie Wahlfächer (FWF)		9		

*Im Rahmen der praktischen Ausbildung (Facheinschlägige Praxis) des Moduls F.II.3 werden PatientInnen mit Krankheitsbildern aus mindestens zwei der folgenden Fachbereiche therapiert bzw. behandelt: interne Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats, Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik. Siehe § 3 Abs. 7.

(2) Überfakultäres Mastermodul

Anstelle des Moduls A und 6 ECTS-Anrechnungspunkten aus den freien Wahlfächern kann ein Überfakultäres Mastermodul absolviert werden. Eine Liste mit empfohlenen Bereichen / Richtungen der Überfakultären Module wird auf der Institutshomepage veröffentlicht.

(3) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
B,C, D,E	Ein Vorziehen von Lehrveranstaltungen der Module B, C, D, E durch Studierende des Bachelorstudiums gemäß § 32 Abs. 1 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen setzt die positive Absolvierung des jeweiligen <i>Erweiterungsmoduls des Bachelorstudiums</i> voraus:		
B	Vertiefungsmodul <i>Bewegungswissenschaften</i>	8 (BA)	Erweiterungsmodul <i>Bewegungswissenschaften</i>
C	Vertiefungsmodul <i>Trainingswissenschaften</i>	9 (BA)	Erweiterungsmodul <i>Trainingswissenschaften</i>
D	Vertiefungsmodul <i>Sportphysiologie</i>	7 (BA)	Erweiterungsmodul <i>Sportmedizin</i>
E	Vertiefungsmodul <i>Sportpädagogik</i>	10 (BA)	Erweiterungsmodul <i>Sportpädagogik</i>
F.I.6	Ein Vorziehen der Begleitlehrveranstaltungen zur Trainingstherapie durch Studierende des Bachelorstudiums gemäß § 32 Abs. 1 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen ist nicht möglich		
F.II.3	Ein Vorziehen der facheinschlägigen Praxis „Trainingstherapie“ durch Studierende des Bachelorstudiums gemäß § 32 Abs. 1 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen ist nicht möglich.		
F.II.3	Facheinschlägige Praxis „Trainingstherapie“	15 (BA) F.I.6 A.3 A.4	Modul 15 <i>Krankheitsbilder und Trainingstherapien</i> des Bachelorstudiums. (Dieses Modul kann im Masterstudium vor Besuch der facheinschlägigen Praxis nachgeholt werden). Begleitlehrveranstaltungen im Umfang von 4 ECTS aus zwei in der Praxis gewählten Fächern Berufsrecht und Pflichten und Kommunikation und Motivation

(4) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen: Bewegungswissenschaften/Biomechanik, Bewegung und Gesundheit, Sportmedizin, Sportphysiologie, Bewegungs- und Sportpädagogik, Trainingswissenschaften.

Das Thema der Masterarbeit kann nicht einem Überfakultären Mastermodul entnommen werden.

(5) Freie Wahlfächer

- Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz. Des Weiteren Lehrveranstaltungen aus den Erziehungswissenschaften, der Biologie, den medizinischen Fächern, der Mathematik, der Philosophie, der Physik, der Psychologie, der Soziologie sowie den Umweltsystemwissenschaften.

2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(6) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommt insbesondere das 2. Semester des Studiums in Frage.

(7) Facheinschlägige Praxis

Im Rahmen des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Praxis im Umfang von 10 bzw. 13 (Trainingstherapie) ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 250 bzw. 325 Arbeitsstunden.

Die facheinschlägige (außeruniversitäre) Praxis kann im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, absolviert werden und ist im Vorhinein zu beantragen. Über die Anerkennung entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission.

Die facheinschlägige Praxis im Bereich Trainingstherapie im Modul F.II muss im Rahmen von Praxisstellen im Bereich der Trainingstherapie absolviert werden. Geeignete Praxisstellen werden am Institut ausgeschrieben und können entsprechend der gesetzlichen Vorschriften des MABG als Teil der praktischen Ausbildung zur Trainingstherapie anerkannt werden.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese Pflichtpraxis an einer außeruniversitären Einrichtung durchzuführen, so können auch Mitarbeiter an Projekten des Instituts oder anderer universitärer Einrichtungen anerkannt werden.

§ 4 Lehr- und Lernformen

In folgenden Lehrveranstaltungen kann Team Teaching durchgeführt werden:

F.I.1 Haltung- und Bewegung

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Gegenstand der Masterprüfung sind: (a) die öffentliche Verteidigung der Masterarbeit sowie das Fach, dem die Masterarbeit zugeordnet ist und (b) ein weiteres Faches des Curriculums nach Wahl des Studierenden.

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsteile zusammensetzt. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, sonst abzurunden.

Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs.1 positiv beurteilt wurden.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2021 in Kraft. (Curriculum 2021)

(2) Studierende des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2021 dem Curriculum in der Fassung 13W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 13W bis zum 30.09.2023 abzuschließen. Wird das Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Diese Studierenden sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(3) Studierende des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften, die bei In- Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2021 dem Curriculum der Fassung 2020 unterstellt sind, werden mit 01.10.2021 dem Curriculum 2021 unterstellt.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Wissenschaftliche und berufsrelevante Grundlagen
ECTS-Anrechnungspunkte	18
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • die österreichische Werbe- und Medienlandschaft (Bereich des Sports und des Sportmanagements: von der Pressekonferenz bis zum Sportsponsoring) • berufsspezifische Rechtsgrundlagen und Berufspflichten im Bereich Trainingstherapie • grundlegende Methoden der Projektplanung und Projektorganisation (anhand eines wissenschaftlichen Projekts) • Kommunikation und Motivation (Fokus: PatientInnen, Angehörige, interdisziplinäres Team) • Dokumentationspflichten und -erfordernisse sowie ausgewählte Dokumentationssysteme • Wissenschaftstheorie (Sprache, Logik und Mathematik, Wahrscheinlichkeit etc.), Struktur der Wissenschaft (qualitative und quantitative Methoden, wissenschaftliche Begriffstypen, Messung, Erklärung, etc.)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Methoden der Projektplanung und Projektorganisation einzusetzen (anhand eines wissenschaftlichen Projekts) • in der Trainingstherapie entsprechend der berufsspezifischen Rechtsgrundlagen und Berufspflichten zu handeln • mit PatientInnen und Angehörigen im Rahmen eines interdisziplinären Teams zu kommunizieren und sie kennen die Dokumentationspflichten und -erfordernisse sowie ausgewählte Dokumentationssysteme. Des Weiteren kennen sie die typischen Organisationsstrukturen und Prozessabläufe an Einrichtungen, in denen Trainingstherapie durchgeführt wird, sowie die mögliche Rolle und Funktion von SportwissenschaftlerInnen in solchen Einrichtungen. • wissenschaftstheoretische Erkenntnisse für ein besseres „interdisziplinäres“ Verständnis einzusetzen, • sportrelevante Forschungs- und Erkenntnismethoden anzuwenden und zu bewerten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Laborübungen, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen, Experimente, Exkursion.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

Modul B	Vertiefungsmodul Bewegungswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion aktueller bewegungswissenschaftlicher Literatur • Forschungs- und Messmethoden der Biomechanik & Bewegungswissenschaften

	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanik des Muskel-Sehnen-Systems • Grundlagen der motorischen Steuerung und Kontrolle • Biomechanik der Sportarten • Biomechanische Belastungsuntersuchung über einfache Modellberechnungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr bewegungswissenschaftliches Wissen sportartspezifisch anzuwenden. • beliebige sportliche Bewegungen aus der Sicht der Mechanik zu beschreiben. • anatomisches, physiologisches und mechanisches Wissen zu einfachen Modellen menschlicher Bewegungen zusammenzuführen. • aus Modellen entsprechende Folgerungen für die Bewegungsausführungen zu ziehen. • aktuelle Fragen und thematische Schwerpunkte aus dem Bereich Forschung und Praxis der Bewegungswissenschaften im Gesundheits- und Leistungssportbereich zu behandeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Laborübungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen, Experimente.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

Modul C	Vertiefungsmodul Trainingswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion aktueller trainingswissenschaftlicher Literatur • Methoden der Trainingswissenschaft • Methoden der Trainingssteuerung und –planung • Methoden der Leistungsdiagnostik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachübergreifendes Wissen selbstständig im praktischen Trainingsprozess bei Personen unterschiedlicher Leistungsfähigkeit (z.B. im Spitzensport, im Breitensport, mit unterschiedlichen pathologischen Einschränkungen) bzw. unterschiedlichen Alters und Geschlechts anzuwenden. • aktuelle Fragen und thematische Schwerpunkte aus dem Bereich Forschung und Praxis der Trainingswissenschaften im Gesundheits- und Leistungssportbereich zu bearbeiten. • Methoden der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung (in den Schwerpunktbereichen) anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Laborübungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen, Experimente.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul D	Vertiefungsmodul Sportphysiologie
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportphysiologische Trainingsmethoden • Methoden zur Erfassung der Körperzusammensetzung • Sportphysiologische Aspekte von Herz- Kreislaufsystem und Stoffwechsel, Atmung, hormoneller Regulation, Ernährung, Grund- und Arbeitsumsatz • Sportphysiologie des Ausdauer - und des Krafttrainings • Sportphysiologie des Schnelligkeitstrainings • Sportphysiologische Aspekte in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie im Alternsprozess
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene, grundlegende sportphysiologische Untersuchungsmethoden anzuwenden. • sportphysiologisches Wissen auf komplexe Fragestellungen in den verschiedenen Bereichen der Sport- und Bewegungswissenschaft anzuwenden. • zielgruppenspezifische (z.B. für Spitzensport, für Breitensport, für Personen mit unterschiedlichen pathologischen Einschränkungen ...) Trainingsmodelle auf der Basis physiologischer Prozesse zu entwickeln. • aktuelle Fragen und thematische Schwerpunkte aus dem Bereich Forschung und Praxis der Sportphysiologie (Applied Exercise Physiology) im Gesundheits- und Leistungssportbereich zu bearbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Laborübungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen, Experimente.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul E	Vertiefungsmodul Sportpädagogik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsförderung von Ressourcen mittels Bewegung unter der Perspektive einer Einheit von Psyche und Motorik • Probleme der Selbstgestaltung des Menschen im Prozess der Auseinandersetzung mit der Bewegungs- und Sportkultur - individuelle und zielgruppenspezifische Perspektiven (z.B. alters- oder genderspezifische Bedürfnisse, Motivation, Lebensstil, gesellschaftliche Aufträge, inklusive Aspekte, gesundheits- bzw. krankheitsspezifische Aspekte)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport als psychosoziale, gesellschafts- und kulturabhängige Phänomene zu diskutieren und zu reflektieren. • Probleme der Selbstgestaltung des Menschen im Prozess der Auseinandersetzung mit der Bewegungs- und Sportkultur - individuelle und zielgruppenspezifische Perspektiven (z.B. alters- oder genderspezifische Bedürfnisse, Motivation, Lebensstil, gesellschaftliche Aufträge, inklusive Perspektive, gesundheits- bzw. krankheitsspezifische Aspekte) zu erkennen.

	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zielgruppen und Einzelpersonen mittels Bewegung und Sport unter der Perspektive einer Einheit von Psyche und Motorik in ihrer Entwicklung zu fördern.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul F.I	Spezialisierungsmodul Trainingstherapie und Public Health
ECTS-Anrechnungspunkte	18
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pathophysiologie, Diagnose und therapeutische Maßnahmen im Bereich interne, orthopädische und neurologische Erkrankungen • Grundbegriffe in der Epidemiologie, Demographische Entwicklungen in der EU und Österreich, Epidemiologie der chronischen Erkrankungen (interne, neurologische/psychiatrische/psychosomatische Erkrankungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats) • Modelle des Gesundheitsverhaltens, Strategien zur Förderung von Bewegung auf individueller als auch Bevölkerungsebene • Theoretische und praktische Umsetzung trainingstherapeutischer Maßnahmen im Bereich interne, neurologische/psychiatrische/psychosomatische Erkrankungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats • Epidemiologische Methoden und Studiendesigns • Theorie und Praxis im Bereich Haltungs- und Wirbelsäulendiagnostik • Health Care Systeme, Health Economics, Qualität von Gesundheitsinterventionen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgruppenspezifisches Training im Bereich Herz- Kreislauf und Stoffwechsel (Adipositas, Diabetes, Osteoporose, Arteriosklerose, Depression ...) durchzuführen. • Herzfrequenzmessung und Tests (Cooper, Conconi ...) durchzuführen, – Leistungskurven, PWC zu bestimmen, Trainingspläne zu erstellen. • bewegungswissenschaftliche Haltungs- und Wirbelsäulendiagnostiken (Videoanalyse) durchzuführen. • Risikogruppen und Risikofaktoren für chronische Erkrankungen zu benennen bzw. zu identifizieren. • aktuelle wissenschaftliche Fragen aus dem Bereich Forschung und Praxis der Trainingstherapie und/oder Public Health zu formulieren und zu bearbeiten. • Risikogruppen und Risikofaktoren für chronische Erkrankungen zu benennen bzw. zu identifizieren. • an Hand komplexer, medizinischer Diagnosen in den gewählten Bereichen (interne Erkrankungen und/oder Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats und/oder Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik), individuelle Trainingsempfehlungen abzugeben.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Laborübungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen, Experimente.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanenem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul F.II	Facheinschlägige Praxis Trainingstherapie/Public Health
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	<p>Dieses Modul bereitet auf die für die Berufspraxis erforderlichen praktischen Kompetenzen im Bereich Trainingstherapie und Public Health vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägige Praxis im Bereich Public Health (250 Stunden) • Facheinschlägige Praxis in der Trainingstherapie (325 Stunden) in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Interne Erkrankungen - Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats - Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik • Praktische Umsetzung präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen • Effekt- und/oder Prozess-Evaluation präventiver Maßnahmen und Gesundheitsförderungsmaßnahmen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich der Trainingstherapie entsprechend der Richtlinien des MABG in einem interdisziplinären Team zu arbeiten und • in ergänzender und unterstützender Zusammenarbeit mit ÄrztInnen und PhysiotherapeutInnen, die funktionelle und strukturelle Verbesserung der Bewegungsabläufe mit dem Ziel, die Koordination, Kraft, Ausdauer und das psychosoziale Gleichgewicht durch systematisches Training aufbauend auf der Stabilisierung der Primärerkrankung und zur ergänzenden Behandlung von Sekundärerkrankungen, zu stärken. • selbständig Personen im Bereich Bewegungsförderung zu beraten. • selbständig präventive / gesundheitsfördernde Maßnahmen zu entwickeln, anzuwenden und zu evaluieren.

Modul G.I	Spezialisierungsmodul Leistung und Training
ECTS-Anrechnungspunkte	21
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungssportorientierte Trainingslehre, Bewegungslehre, Biomechanik und Methodik • Konditions- und Koordinationstraining • Grundlagen der Taktik und der Spielanalyse des Leistungssports • Trainingsplanung und -verfahren • Spezifische Anforderungen des Kinder- und Jugendtrainings • Wettkampfsteuerung • Anwendung unterschiedlicher regenerativer Maßnahmen

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • trainingswissenschaftliche Erkenntnisse, angepasst an unterschiedliche Zielgruppen, anzuwenden. • Trainingspläne für Leistungs-, Breiten- und FreizeitsportlerInnen zu erstellen. • Wettkämpfe zu analysieren und taktische Entscheidungen zu treffen. • geeignete regenerative Maßnahmen zu planen. • sportmotorische Tests sowie die Analyse leistungsbestimmender Faktoren durchzuführen. • aktuelle Fragen aus Forschung und Praxis des Leistungssporttrainings und des Wettkampfs zu behandeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Laborübungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen, Experimente.
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen werden einmal im Studienjahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul G.II	Facheinschlägige Praxis Leistung und Training
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<p>Dieses Modul bereitet auf die für die Berufspraxis erforderlichen praktischen Kompetenzen im Bereich Leistung und Training vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägige Praxis im Bereich Leistung und Training (250 Stunden) • Praxis in Leistungs- und Diagnostikzentren • Praxis in sportmedizinischen Einrichtungen und Trainingszentren • Praxis im Bereich Trainingsplanung und Trainingsgestaltung im Nachwuchs- und Hochleistungssport • Praxis im Bereich von Rekreationseinrichtungen mit Fokus auf Anwendungen regenerativer Maßnahmen • Praxis in Freizeit- und Breitensporteinrichtungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene leistungsdiagnostische Verfahren zielgruppenspezifisch und praxisgerecht durchzuführen. • die Ergebnisse leistungsdiagnostischer Verfahren wissenschaftlich zu bearbeiten und für die Trainingspraxis nutzbar zu machen. • Trainingsinterventionen zielgruppenspezifisch zu planen und durchzuführen. • sportart- und situationspezifisch taktische Konzepte einzusetzen und entsprechend den Erfordernissen anzupassen. • entsprechende regenerative Maßnahmen im Nachwuchs- und Leistungssport anzuwenden und sportartspezifisch einzusetzen.

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Der folgende Studienablauf ist als Beispiel bei Wahl des Moduls F zu sehen.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Öffentlichkeitsarbeit im Sport	3
A.3	Berufsrecht und Pflichten	3
A.4	Kommunikation und Motivation	3
A.5	Wissenschaftstheorie	4
B.2	Bewegungswissenschaftliche Methoden	3
C.2	Trainingswissenschaftliche Methoden	3
D.2	Physiologische Methoden	3
E.2	Psychomotorik	3
	Freie Wahlfächer	5
2		30
A.2	Projektorganisation	5
B.1	Seminar Bewegungswissenschaften	5
C.1	Seminar Trainingswissenschaften	5
D.1	Seminar Sportphysiologie	5
E.1	Seminar Sportpädagogik	5
F.I.6	Begleitlehrveranstaltungen Trainingstherapie	4
	Freie Wahlfächer	1
3		30
F.I.1	Haltung und Bewegung	3
F.I.2	Herz-Kreislauf und Stoffwechsel (Leistungsdiagnostik)	3
F.I.3	Public Health	3
F.I.4	Bewegung und Sport auf Bevölkerungsebene	2
F.I.5	Bewegung/Training und chronische Erkrankungen	3
F.II	Facheinschlägige Praxis Trainingstherapie/Public Health	13
	Freie Wahlfächer	3
4		30
	Masterarbeit	25
	Masterprüfung	5

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Fassung 2021 vom Curriculum des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Fassung 13W

Gleichlautende Lehrveranstaltungen (gleicher Titel, gleicher LV-Typ, gleiche ECTS-Anrechnungspunkte und gleiche Kontaktstunden) aus dem auslaufenden Master Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften werden auf gleichlautende Lehrveranstaltungen des gegenständlichen Curriculums anerkannt.

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2021					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 13W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
F.I.4	Bewegung und Sport auf Bevölkerungsebene	VO/VU	2	1,5		individuelle Anerkennung			
F.I.5	Bewegung/Training und chronische Erkrankungen	VO/VU	3	2		individuelle Anerkennung			
F.I.6.1	Begleitlehrveranstaltung Trainingstherapie (Interne Erkrankungen)	VU	2	1,5		individuelle Anerkennung			
F.I.6.2	Begleitlehrveranstaltung Trainingstherapie (Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates)	VU	2	1,5		individuelle Anerkennung			
F.I.6.3	Begleitlehrveranstaltung Trainingstherapie (Neurologie oder Psychiatrie/Psychosomatik)	VU	2	1,5		individuelle Anerkennung			
F.II.1	Projektentwicklung im Bereich Public Health und	PT	3	2	3.6a.6	Außeruniversitäre Praxis		13	
F.II.2	Facheinschlägige Praxis „Public Health“		10						
F.II.3	Facheinschlägige Praxis „Trainingstherapie“		13		3.6a.6	Außeruniversitäre Praxis (Trainingstherapie)		13	
G.I.2	Konditions- und Koordinationstraining im Leistungssport	VO	3	2	3.6c.2	Konditionstraining im Leistungssport	VO	3	2
G.I.3	Taktik und Analyse im Leistungssport	VO	2	1	3.6c.3	Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Aspekte des Leistungssports	VO	1,5	1
G.I.4	Wettkampf im Leistungssport	VO/VU	3	2	3.6c.4	Training und Wettkampf im Leistungssport	VU	4,5	3
G.I.5	Kinder- u. Jugendtraining im Leistungssport	VO/VU	3	2		individuelle Anerkennung			

G.I.6	Komplexe Trainingsverfahren im (Hoch)Leistungssport	VO/VU	2	1		individuelle Anerkennung			
G.I.7	Regenerative Maßnahmen im Sport	VO/VU	2	1		individuelle Anerkennung			
G.I.8	Freizeit- und Breitensport	VO/VU	3	2	3.6b.3 3.6b.4	Freizeitsoziologie oder Zielgruppenspezifische Erlebnispädagogik	VO VU	3	2
G.II.1	Facheinschlägige Praxis Leistung und Training		10		3.6c.6	Außeruniversitäre Praxis		13	

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Fassung 13W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften in der Fassung 2021

Gleichlautende Lehrveranstaltungen (gleicher Titel, gleicher LV-Typ, gleiche ECTS-Anrechnungspunkte und gleiche Kontaktstunden) aus dem gegenständlichen Curriculum werden auf gleichlautende Lehrveranstaltungen des auslaufenden Master Curriculums Sport- und Bewegungswissenschaften anerkannt.

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums **Sport- und Bewegungswissenschaften** gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 13W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2021				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
3.6a.1/ 3.6b.1	Krafttraining und Gesundheit	VU	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
3.6b.2	Risikomanagement	VO	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
3.6b.3	Freizeitsoziologie	VO	3	2	G.I.8	Freizeit- und Breitensport	VO/VU	3	2
3.6b.4	Zielgruppenspezifische Erlebnispädagogik	VU	3	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
3.6c.2	Konditionstraining im Leistungssport	VO	3	2	G.I.2	Konditions- und Koordinationstraining im Leistungssport	VO	3	2
3.6c.3	Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Aspekte des Leistungssports	VO	1,5	1	G.I.3	Taktik und Analyse im Leistungssport	VO	2	1
3.6c.4	Training und Wettkampf im Leistungssport	VU	4,5	3	G.I.4	Wettkampf im Leistungssport	VO/VU	3	2
3.6a.5	Projektentwicklung im Bereich „Gesundheitsförderung und Prävention“	PK	6	2	F.II.1	Projektentwicklung im Bereich Public Health	PT	3	2
3.6b.5	Projektentwicklung im Bereich „Erlebnis und Freizeit“	PK	6	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
3.6c.5	Projektentwicklung im Bereich „Leistung und Training“	PK	6	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			
3.6a.6	Außeruniversitäre Praxis (Trainingstherapie)		13		F.II.3	Facheinschlägige Praxis „Trainingstherapie“		13	
3.6b.6 3.6c.6	Außeruniversitäre Praxis (nicht Trainingstherapie)		13			wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung		13	
3.7.1	Systemwissenschaften	VO	2	2		wird weiterhin angeboten/individuelle Anerkennung			